

## Niederschrift über die 3. Sitzung des Naturschutzbeirates der Stadt Erlangen am Montag, den 14. Juli 2008

<b>Beginn / Ende:</b>	14.00 Uhr / 15:45 Uhr
<b>Vorsitzender</b> :	Frau Wüstner, Ref. III
<b>Naturschutzbeirat:</b>	Herr Grasse Herr Hager Herr Prof. Dr. Nezadal Herr Dr. Schulze Herr Nägel (StV) Herr Welsch (StV) Herr Schadt (StV) Herr Prof. Dr. Koch (StV)
<b>Verwaltung:</b>	Herr Helm, Amt 52 Herr Lennemann, Amt 31/AL Herr Rückel, Amt 31 Frau Bugar, Amt 31 Herr Jähnert, Amt 31 Frau Scheib, Amt 31
<b>Naturschutzwacht:</b>	Frau Rouette, Herr Trummer, Herr Grasse
<b>Gäste:</b>	LBV/Herr Bokämper zu TOP 1

### **Tagesordnung (öffentlich):**

1. Besucherlenkung und Sperrmaßnahmen zugunsten des Vogelschutzes an der Weiherkette nördlich des Dechsendorfer Weihers
2. Mitteilungen zur Kenntnis
3. Anfragen und Sonstiges

## **TOP 1 - Besucherlenkung und Sperrmaßnahmen zugunsten des Vogelschutzes an der Weiherkette nördlich des Dechsendorfer Weihers**

Der Vertreter des Landesbund für Vogelschutz (LBV) weist vor Ort auf die besondere ökologische Wertigkeit der Weiherkette für die heimische Vogelwelt hin. Nördlich des alten Bohlenweges brütet der seltene Nachtreiher (streng geschützte Art) sowie das Blaukehlchen, der Drosselrohrsänger und der Purpurreiher. In der jüngeren Vergangenheit wurde durch den LBV mehrfach beobachtet, dass Spaziergänger (teils mit Hunden) die Wege verlassen und in die Vogelrückzugsgebiete eindringen. Aus diesem Grund wird angeregt, die Maßnahmen zur Besucherlenkung zu verstärken..

Als geeignete Maßnahmen werden angesehen, bereits angelegte Gräben zu vertiefen (um Wegeverbindungen zu durchtrennen), weitere Sperrwirkungen z.B. durch querliegende Baumstämme oder Heckenpflanzungen zu erzielen und die Weiherdämme der Absetzteiche erst im August (nach der Vogelbrutzeit) wieder zu mähen. Letzteres wurde durch den Vertreter des Sportamtes zugesagt.

Einen weiteren Schwerpunkt sollte die Information der Öffentlichkeit vor Ort darstellen. Der LBV schlägt hierzu vor, an markanten Punkten eine Beschilderung aufzustellen, um den Erholungsverkehr für die Naturschutzbelange zu sensibilisieren. Als besonders geeignet wurde durch die Mitglieder des Naturschutzbeirates die Errichtung einer Aussichtsplattform angesehen.

Die Vorsitzende regt an, dass das Umweltamt eine Arbeitsgruppe mit dem LBV und dem Sportamt bildet, um die vorgenannten Vorschläge umzusetzen.

Der Naturschutzbeirat billigt einstimmig die Vorschläge des LBV und die Anregung der Vorsitzenden zum weiteren Verfahren.

Am Rande des Ortstermins weisen mehrere Mitglieder des NatB darauf hin, dass der Wasseraustausch zwischen dem Dechsendorfer Weiher und der nördlichen Weiherkette durch eine Vertiefung des bestehenden Überlaufes gewährleistet bleiben müsse. Die Vorsitzende sagt eine Weiterleitung des Hinweises an das Sportamt bzw. an den Entwässerungsbetrieb zu.

## **TOP 2 Mitteilungen zur Kenntnis**

Die Verwaltung berichtet über die erstmals vorgezogene Beweidung auf dem Naturschutzgebiet Exerzierplatz.

Die hierbei gewonnenen Erfahrungen und der Nutzen werden durch die untere Naturschutzbehörde dokumentiert und dem Gremium in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt, um eine Entscheidung für die nächsten Jahre treffen zu können. Dabei werden auch die von der Regierung von Mittelfranken in diesem Jahr beauftragten Kartierungen vorgestellt.

## **TOP 3 – Anfragen und Sonstiges**

Beschilderung im NSG (Anfrage Dr. Tendel):

- Die übermittelte Anfrage wird vorgetragen. Frau Bugar erklärt, dass die alten provisorischen Schilder zum Betretungsverbot noch dieses Jahr überarbeitet werden und die neuen Schilder ab dem 15.03.2009 zum Einsatz kommen werden. Für eine Auswechslung oder eine Umstellung der großen Informationstafeln wird kein Handlungsbedarf ge-

sehen. Die ausgetretenen „Trampelpfade“, die vom 15.03. bis 31.07. eines Jahres nicht betreten werden dürfen, werden alljährlich zum 15..März mechanisch aufgerissen, so dass Trampelpfade als solche nicht mehr zu erkennen sind. Die Neubeschilderung des Sandgartens wird ebenfalls ins Auge gefasst, dies ist letztlich von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln abhängig.

Künftige Bebauung der sog. Uni-Vorbehaltsfläche (Anfrage Herr Dr. Schulze):

- Die Vorsitzende teilt mit, dass die Vorbehaltsfläche im Flächennutzungsplan für eine Sondernutzung der Universität reserviert ist. Derzeit fasst die Verwaltung die Aufstellung eines Bebauungsplanes ins Auge. Die Vorsitzende sagt zu, den Naturschutzbeirat zu gegebener Zeit über neue Planungen zu unterrichten.

Die nächste Sitzung findet am Montag, den 06. Oktober 2008 statt.

Die Vorsitzende:

gez. Wüstner

Der Schriftführer:

gez. Jähnert